



## Fütterungstechniken

# GIFTIGE LEBENSMITTEL FÜR HUNDE UND KATZEN

Ein Grundprinzip der Toxikologie lautet: „Die Dosis macht das Gift“. Dies gilt für viele gängige Futtermittel, die natürliche Chemikalien enthalten können, die bei Verzehr in den entsprechenden Mengen giftig sein können.



Die potenziell schädliche Menge kann je nach Spezies unterschiedlich sein. Daher kann ein Nahrungsmittel, das für den Menschen unbedenklich ist, für Haustiere gefährlich sein. Wenn einige Hunde – und gelegentlich auch Katzen – Zugang zu bestimmten Lebensmitteln erhalten (z. B. Schokoladenbonbons, Backwaren, schimmelige Lebensmittel im Müll), kann es sein, dass sie eine Menge verzehren, die eine gefährliche Dosis der potenziell giftigen Substanz darstellt oder mit deren Verarbeitung der Körper überfordert ist.

## Kernbotschaften

- Einige Lebensmittel, die für Menschen unbedenklich sind, können bei Hunden und Katzen eine Reihe von Gesundheitsproblemen verursachen. Während von einigen Lebensmitteln bekannt ist, warum sie Vergiftungen bei Haustieren verursachen (z. B. Theobromin und Koffein in Schokolade), wurden die giftigen Wirkstoffe in anderen Lebensmitteln (z. B. Weintrauben, Rosinen und Macadamianüsse) noch nicht nachgewiesen.
- Bei Hunden sind Lebensmittelvergiftungen weitaus wahrscheinlicher als bei Katzen, da sie Aasfresser sind und ihre Umwelt gerne mit der Schnauze erforschen.
- Die nachfolgende Liste ist nicht vollständig, doch sie enthält die Lebensmittel, die in den Giftzentren für Tiere am häufigsten gemeldet werden.

*(Fortsetzung auf der nächsten Seite)*

## Kernbotschaften (Fortsetzung)

Nahrungsmittel	Mögliche Gesundheitsprobleme
Schokolade	Erbrechen, Durchfall, Herzrasen, hoher Blutdruck, Herzrhythmusstörungen, Zittern, Anfälle
Xylitol (natürliches Süßungsmittel, das in bestimmten zuckerfreien Kaugummis, Bonbons, Backwaren und Zahnpasta enthalten ist)	Niedriger Blutzucker (Glukose), Leberversagen
Kaffee, Tee und andere koffeinhaltige Getränke	Hyperaktivität, Unruhe, Erbrechen, Herzrasen, schnelle Atmung, Zittern, Herzrhythmusstörungen
Zwiebeln, Knoblauch, Lauch, Schnittlauch ( <i>Allium</i> spp)*, roh oder gekocht	Verringerte Zahl roter Blutkörperchen aufgrund von Zellschäden und -abbau, Verdauungsstörungen, Herzrasen, schnelle Atmung
Weintrauben, Rosinen, Korinthen ( <i>Vitis</i> spp.)	Verdauungsstörungen, Appetitlosigkeit, plötzliches Nierenversagen
Macadamianüsse	Schwäche der Hinterbeine, Erbrechen, Gleichgewichts- oder Koordinationsstörungen, Zittern, erhöhte Körpertemperatur, Gelenksteifigkeit
Alkohol (Ethanol)	Depressionen oder Lethargie, Koordinationsstörungen, Erbrechen, langsame Atmung, niedriger Blutzucker, niedriger Blutdruck, niedrige Körpertemperatur
Roher Hefeteig	Lethargie, Koordinationsstörungen, Erbrechen, langsame Atmung, niedriger Blutzucker, niedriger Blutdruck, niedrige Körpertemperatur, Blähungen mit möglicher Magendrehung, Krampfanfälle, Atemstillstand
Schimmelige Lebensmittel (einige Schimmelpilze produzieren Toxine, die als Mykotoxine bekannt sind)	Erbrechen, Unruhe, Koordinationsstörungen, Zittern, Krampfanfälle, erhöhte Körpertemperatur

\* Geringe Mengen dieser Gemüsesorten, auch in Pulver- und Ölform, werden einigen Heimtierfuttermitteln als Geschmacksverstärker zugesetzt und sind in dieser Form sicher.

- Um einen Besuch in der Tiernotaufnahme zu vermeiden, sollten Tierhalter potenzielle Gefahrenquellen in ihrer Wohnung ausfindig machen und sie außerhalb der Reichweite neugieriger Katzen und Hunde aufbewahren.
- Wenn der Verdacht besteht, dass ein Tier eine potenziell giftige Substanz aufgenommen hat, sollten Sie sich sofort an einen Tierarzt oder eine Tiergiftnotrufzentrale wenden. In jedem Land ist die Verfügbarkeit von Tiergiftnotrufzentralen unterschiedlich. Erkundigen Sie sich, ob es in Ihrer Region eine Tiergiftnotrufzentrale gibt, bevor Sie darauf angewiesen sind.

(Fortsetzung auf der nächsten Seite)

## Kernbotschaften (Fortsetzung)

Hilfen für Tierärzte und Haustierbesitzer	
USA und Kanada	ASPCA Animal Poison Control Center Telefon: (888) 426-4435 Website: <a href="http://www.aspca.org/pet-care/animal-poison-control">www.aspca.org/pet-care/animal-poison-control</a>
USA, Kanada und Karibik	Pet Poison Helpline Telefon: (855) 764-7661 Website: <a href="http://www.petpoisonhelpline.com">www.petpoisonhelpline.com</a>
Vereinigtes Königreich	Animal PoisonLine Telefon: 01202 509000 Website: <a href="http://www.animalpoisonline.co.uk">www.animalpoisonline.co.uk</a>
Australien Neuseeland	Australian Animal Poisons Helpline Telefonnummer Australien: 1300 869 738 Telefonnummer Neuseeland 0800 869 738 Website: <a href="https://animalpoisons.com.au">https://animalpoisons.com.au</a>

## Nur für Tierärzte bestimmt

Australien Neuseeland	Tiergiftnotruf-Hotline weltweit Telefonnummer Australien: 0011 800 4444 0002 Telefonnummer Neuseeland: 00 800 4444 0002 Website: <a href="http://www.petpoisonhelpline.com">www.petpoisonhelpline.com</a>
--------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Weitere Informationsmaterialien

Aldrich, G. (2006). Onions and garlic offer flavor in the right amounts. *Petfood Industry*, 48(11), 40–41.

Cortinovis, C., & Caloni, F. (2016). Household food items toxic to dogs and cats. *Frontiers in Veterinary Science*, 3, Article 26. doi: 10.3389/fvets.2016.00026

Kovalkovičová, N., Sutiaková, I., Pisl, J., & Sutiak, V. (2009). Some food toxic for pets. *Interdisciplinary Toxicology*, 2(3), 169–176. doi: 10.2478/v10102-009-0012-4

Das Purina Institute möchte bei Fragen der Haustiergesundheit den Aspekt der Ernährung in den Mittelpunkt stellen. Dazu bieten wir benutzerfreundliche und wissenschaftlich fundierte Informationen, die dazu beitragen, dass Haustiere länger und gesünder leben.